

Marga-Bührig Stiftung
Helene Staumann-Stiftung
IG feministische Theologie

Rektor
Prof. Dr. A. Loprieno
Petersgraben 35
4003 Basel

Pratteln/Basel, 4. Mai 2014

Sehr geehrter Herr Rektor der Universität Basel

Alle neun Lehrstühle der Theologischen Fakultät Basel mit Männern zu besetzen, geht an der heutigen Forschungs- und Lebenswirklichkeit vorbei. Soll die Theologische Fakultät denn als eine der letzten konservativen Bastionen inszeniert werden? Wir warten seit mehreren Berufungen auf eine Öffnung. Immer wieder bekommen wir zu hören, dass sich leider keine genügend qualifizierte Theologinnen beworben hätten.

Basel hat eine reformierte Fakultät. Es ist der interessierten Öffentlichkeit schwer zu vermitteln, dass es gerade im biblischen Fach Neues Testament nicht darauf ankomme, welche Konfession ein Bewerber / eine Bewerberin habe. Daher erwarten wir, dass in der theologischen Fakultät Basel eine reformierte Theologin berufen wird.

Es haben sich qualifizierte reformierte Forscherinnen beworben. Darüber hinaus gibt es weitere qualifizierte Neutestamentlerinnen, die berufen werden können. Die Berufungskommission scheint die lebendige reformierte Vielfalt nicht wahrnehmen zu können, sie erscheint in eigenen Netzen verhangen und weder flexibel noch offen für neue Entscheidungen.

Die Universität Basel anerkennt die Chancengleichheit. Wir erwarten, dass der Universitätsrat ebenfalls Interesse hat, diese Chancengleichheit, besonders auch an der Theologischen Fakultät durchzusetzen und sie bei der Lehrstuhlbesetzung einzufordern. Darum fordern wir Sie als Rektor der Universität auf, hier aktiv zu werden.

Pfarrerin Clara Moser, Präsidentin der Marga Bührig-Stiftung

Prof. Dr. Helen Schüngel-Straumann, Bibelwissenschaftlerin
Präsidentin der Helen Straumann-Stiftung für Feministische Theologie